

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 8 (1935)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. In den schwarzen Stöpsel ruft man mit dem Sprechschlüssel, in den roten mit der Rückruftaste.
9. Nach Herstellung der Verbindung Sprechschlüssel immer in Ruhelage zurücklegen.
Nie 2 Schlüssel von besetzten Schnurpaaren gleichzeitig offen halten, bevor man also in Abfrage oder in eine Verbindung geht, sich vergewissern, ob alle anderen Schlüssel geschlossen.
10. Lauthörtaste nur beim Abfragen von schwer verständlichen Sta. benutzen.
11. Mithören nur zulässig zur Prüfung, ob Gespräch in Gang kommt und ob noch gesprochen wird.
Zuerst Mithörtaste drücken, dann erst Schlüssel auf «Sprechen», nachher zuerst Schlüssel schliessen, dann erst Taste M loslassen.
12. Keine Verbindung trennen, ohne sich durch 2maliges Fragen: Fertig? Fertig? zu vergewissern, ob Gespräch beendet.
13. Mit den Schnüren schonend umgehen, am Stöpselgriff herausziehen und in das Lager zurückführen, nicht an den Schnüren zerren und zurückfallen lassen!

Wenn es mir mit dieser Abhandlung gelang, das Interesse an unserem Pionierdienst zu fördern und zur ausserdienstlichen Instruktion einen kleinen Beitrag zu leisten, so ist damit der Zweck erfüllt.

*

Nachschrift der Redaktion. Der vorliegende Artikel kann als *Sonderdruck* zum Preise von 50 Cts. bei der Redaktion des «Pionier» bezogen werden. — Ebenso ist das *generelle Prinzipschema*, im Format 120×75 cm, zu Instruktionszwecken zum Preise von Fr. 2.50 am gleichen Orte erhältlich.

Wichtige Adressänderung

Die Redaktion und Administration des «Pionier» befindet sich ab 15. September 1935 an der *Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon 44.400*. Wir bitten um gef. Notiznahme.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, Basel. Postcheckkonto V 10240

Monatsversammlung vom 14. August, 2000 Uhr, im «Rheinfelderhof».

Mit halbstündiger Verspätung konnte Präsident Brotschin die zahlreich erschienenen Aktiv- und Jungmitglieder begrüßen.

1. Das *Protokoll* der Monatsversammlung vom 20. Mai wird verlesen und genehmigt.
2. *Mutationen*: Es können folgende neuen Mitglieder in unserer Sektion begrüsst werden: Sager Joseph (Aktiv). — Bügel Walter, Bürgi Walter, Jakob Hans, Utzinger Max, Vogt Edmond, von Rohr Max, Zuber Helmut (alles J. M.). — Die in die Fk. R. S. eingerückten J. M.: Andres Ernst, Braunstein Ottokar, Handschin Rudolf, Kind Werner, Müllhaupt Albert, Senn Jakob und Wiesinger Hans werden als Aktivmitglieder aufgenommen.
3. *Pioniertagung*. Unser Präsident ist mit der Trainingsarbeit unserer Fk. Sta. nicht restlos zufrieden. Er fordert für die noch bleibende Zeit zielbewusste, ernste Arbeit und regelmässiges Erscheinen zu den angesagten Uebungen.

Nähere Einzelheiten betr. Pioniertagung werden noch auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

4. *Varia*. Auf Beschluss des Vorstandes wird der *Morsekurs* bis nach der Generalversammlung, die auf den 23. Oktober angesetzt ist, eingestellt.

Die Mitglieder werden aufgefordert, allfällige *Anträge für die Generalversammlung* bis Ende September an den Präsidenten, Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, schriftlich einzureichen. — Kamerad Wolfensberger erkundigt sich, ob sich einige Pioniere anlässlich dem bevorstehenden Strassen-Radrennen zur Verfügung stellen wollen, welche die für die Lautsprecheranlage benötigten Kabelleitungen zu verlegen hätten. Es melden sich sofort genügend Interessenten.

Schluss des offiziellen Teils der Versammlung: 2055.

Kirchhofer.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telefon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

Berichte über die Blinkübungen vom 27. Juli und 17. August finden Sie in der gleichen Nummer im Textteil.

Monatsversammlung: Die nächste Monatsversammlung wurde auf Freitag, den 13. September 1935 festgelegt. Da in dieser Versammlung wichtige *Traktanden* zur Erledigung vorgelegt werden, ersuchen wir unsere Mitglieder, sich nach Möglichkeit diesen Abend zu reservieren.

Um pünktliches Erscheinen (2015 Uhr) wird gebeten.

Traktandenliste: 1. Protokoll der letzten Monatsversammlung; 2. Mutationen; 3. Anträge an die Delegiertenversammlung; 4. Beschluss über Durchführung und Bewilligung eines Kredites für den Familienabend; 5. Bewilligung des Beitrages für die Konkurrenten der Pioniertagung vom 5./6. Oktober 1935; 6. *Varia*; u. a. die «Lottöfrage».

Stammtisch: Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, im Restaurant zum «Braunen Mutz», 1. Stock. *Schläfli.*

SEKTION LUZERN

Offizielle Adresse: Dr. Hch. Wolff, Mettenwylstr. 21. Luzern, Telephon 26.648

Monatsversammlung: Dienstag, den 10. September 1935, um 20.15 Uhr, im Hotel Engel, Pfistergasse, Luzern.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Kassabericht. 3. Teilnahme einer Gruppe Sig.-Pi. an den kantonalen Unteroffizierstagen in Hochdorf. 4. Eidgenössische Pioniertagung in Zürich. Anmeldung aller Konkurrenten und der übrigen Teilnehmer. 5. Übungslokal. 6. Kurse im Wintersemester und übriges Programm. 7. Verschiedenes.

Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert die Anwesenheit *aller* Kameraden. Es nützt nichts, wenn nur einzelne da sind; nur durch die Mitarbeit aller können wir etwas leisten.

Exkursion ins Lungernsee-Werk, wegen Mangel an Teilnehmern verschoben, wird nun Samstag, den 14. September durchgeführt. Anmeldung und nähere Mitteilungen anlässlich der Monatsversammlung.

Morsekurse: Jungmitglieder: Montag, den 16. und 30. September, im «Pfadfinderheim». Aktivmitglieder: Donnerstag, den 12. und 26. September, am gleichen Ort. Jungmitglieder-Anfänger: nach persönlichen Einladungen.

Signalkurs (speziell für Tg. Pi. und Inf.-Nachrichten): Beginn: Mittwoch, den 11. September, 20.00 Uhr, neue Kaserne. Kursabende: jeweils Mittwoch und Samstag.

Kurs für Stationspapiere: nach persönlichen Mitteilungen. (Orientierung anlässlich der Monatsversammlung.)

Gef.-Drahtlinienbau: nach Mitteilung des Gruppenchefs.

Die *Signalübung vom 27. Juli* war sehr lehrreich, wenn auch nicht von vollem Erfolg begleitet. Die Äusserung unseres Korrespondenten in den hiesigen Tagesblättern, dass die Verbindung via Pilatus nur unter den allergünstigsten Witterungsverhältnissen zustande kommen werde, bewahrheitete sich leider im ungünstigen Sinne, indem eine dichte Dunstwand, durch einen leichten Nordwind in dieser Lage gehalten, jede Sicht versperrte.

Die Standorte Ruswil und Rickenbach (Stereberg) wären ebenfalls ungünstig gewesen, indem die angegebenen Punkte typische Mittellandberge mit ausgedehnten Hochwaldkuppen sind, die ohne gründliche Rekognoszierung nicht in Frage kommen konnten.

Kamerad!

Hast Du Dich bei Deinem Sektionsvorstand für die Wettkämpfe, oder bei der Sektion Zürich zum Besuche der Eidg. Pionier-Tagung angemeldet? Das eine tun, oder das andere nicht unterlassen, ist ein dringendes Gebot!

Die Verbindung Homberg—Gisliflüh kam ebenfalls nicht zustande, weil es wiederum nicht möglich war, zu rekognoszieren. In der Signalrichtung liegt nämlich etwa 500—1000 m vom Homberg entfernt eine Waldkuppe, deren Hochwald auch von der obersten Plattform des Hombergturmes nicht überblickt werden kann. Notgedrungen mussten wir versuchen, mit der nächsten Station im Netz, Bölchenflüh, Verbindung zu erhalten, die dann auch zustande kam.

Solche Verbindungsübungen verlangen, wenn sie gelingen sollen, gründliche Vorbereitungen, zu denen die Zeit bei weitem nicht vorhanden war. Die Sektion Luzern entschloss sich auch nur unter dem Gesichtspunkt zur Teilnahme, weil es das erste Mal war, dass wir uns an einem allgemeinen Anlasse beteiligten, wir deshalb aus rein prinzipiellen Gründen mitmachten, ohne dabei die technischen Ueberlegungen in Betracht zu ziehen.

Einen Trost haben wir von der Uebung heimgebracht, nämlich den, dass die Sektion Luzern, trotzdem sie noch keine Gelegenheit hatte, Signaldienst durchzuführen, im eidgenössischen Verbandsverbande nicht die einzige Sektion ist, die die Signalverkehrsregeln noch nicht beherrscht.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern den Tod unseres Aktivmitgliedes *Vinzenz Zyswiler*, von Buttisholz, geb. 5. Februar 1905, mitzuteilen. Kamerad Zyswiler war von Anfang an dabei, und es ist nicht leicht, den ruhigen, fleissigen Kameraden schon unter den Toten suchen zu müssen. Zyswiler war seit April 1934 verheiratet, seit sechs Monaten Vater eines Söhnchens.

Von Beruf Elektriker, hat unser Kamerad, wie so viele andere, auch die Krise zu spüren bekommen. Um so anerkennenswerter ist es, dass er trotz allem bei uns durchgehalten hat; ein leuchtendes Beispiel allen jenen, die bei jeder Gelegenheit kleinliche Ausreden bereit haben.

Wir werden unsern Kameraden in Erinnerung behalten. Die Sektion Luzern des E.V.P. entbietet den schwergeprüften Angehörigen ihr herzlichstes Beileid und bedauert, dass sie sich nicht an der Beerdigung vertreten lassen konnte, indem der Hinschied unseres lieben Kameraden leider zu spät bekannt wurde. Schlafe wohl, lieber Kamerad, die Erde sei dir leicht! L.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Bericht über die Verkehrs- und Kantonnementsübung vom 27./28. Juli a. c.:

Am 27./28. Juli führte unsere Sektion wiederum eine Felddienstübung durch, die in allen Teilen höchst befriedigend verlief. Am Samstagnachmittag sammelten sich an die 20 Mitglieder im Zeughaus, um an der unter Leitung von Kd. Lt. Henne stehenden Uebung teilzunehmen. Rasch war die T. S. Sta. auf dem bereitstehenden Lastwagen verladen und fort ging es, Stammheim, unserem Bestimmungsorte zu. Mit grösster Geschwindigkeit (der bevorstehende Pioniertag tut bereits seine Wirkung!) wurde dort aufgestellt,

die Verbindung mit unserer Zeughausstation aufgenommen, und bald flogen die Tg. wie gehetzt durch den Aether; kurz, der Betrieb lief, als ob wir nie etwas anderes denn die edle Funkerei betrieben hätten. Aber auch die Telegräpher waren nicht müssig und übten sich in zwei Gruppen eifrig im Signaldienst. Um 2000 wurde der Betrieb eingestellt. Alles freute sich auf die kommende «Nachtübung», die mit einem gewaltigen, von Kd. Gefr. Windler gestifteten Rostbratwurstessen ihren Anfang nahm. Etliche Stunden sassen wir noch in fröhlicher Kameradschaft beisammen, bis wir uns in das Kantonement, das in einer Scheune eingerichtet worden war, verzogen. Ein strahlender Morgen begrüßte uns bei der Tagwache. Um 0700 wurde der Verkehr wieder aufgenommen, um bis zum Abbruch um 1030 nicht mehr zum Stillstand zu kommen. Wohlbehalten wurden wir vor dem Mittagessen wieder nach Schaffhausen transportiert, wo die wohlgelungene Uebung ihren Abschluss fand. Sehr gefreut hat uns, dass an dieser Uebung nicht nur junge Auszügler, sondern auch einige Landwehrkrieger teilgenommen haben, und dass es einige Kameraden vom befreundeten UOV Schaffhausen sich nicht nehmen liessen, die respektable Strecke von Schaffhausen nach Stammheim zu Fuss zurückzulegen, um am Samstagabend zu uns zu stossen und sich mit uns zu kameradschaftlichem Zusammensein zu vereinigen. —Ei.—

Obligatorisches Training für die Pionier-Tagung: Jeden Mittwoch, um 1930 Uhr, im kantonalen Zeughaus. Pünktliches Erscheinen aller Beteiligten ist unbedingt erforderlich.

Stammtisch: Jeden 1. und 3. Donnerstag, ab 2000 Uhr, im «Falken».

Bolli.

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Werbeaktion. Die diesjährige Mitglieder-Werbeaktion soll in Form von Anschlägen im Technikum, in der Gewerbeschule und im K. V., sowie durch Werben von Mann zu Mann erfolgen. Die Tüchtigsten werden durch Prämien ausgezeichnet. Kameraden, frisch hinter die Sache!

Mitgliederbeitrag. Der Kassier ersucht die säumigen Mitglieder, ihre Beiträge für das zweite Semester (Aktive Fr. 4.—, Passiv- und Jungmitglieder Fr. 2.—) sofort auf das Postcheckkonto VIIIb 1997 Winterthur einzuzahlen. Letzter Termin: 15. September. Nachher werden die Beiträge durch Nachnahme eingezogen.

Kamerad!

Hast Du Dich bei Deinem Sektionsvorstand für die Wettkämpfe, oder bei der Sektion Zürich zum Besuche der Eidg. Pionier-Tagung angemeldet? Das eine tun, oder das andere nicht unterlassen, ist ein dringendes Gebot!

Pioniertagung. Funker- und Tg.-Pioniere, die sich für die Einzelwettkämpfe angemeldet haben, können die genauen Kampfbestimmungen bei einem Vorstandsmitgliede oder jeweils am Donnerstag im Restaurant Wartmann ab 2030 erfahren.

Morsekurs. Wiederbeginn 10. Oktober. Neue Kurse für Anfänger und für Vorgerücktere.

Austritt: W. Derungs.

Stammtisch: Jeden Donnerstag ab 2030 im Restaurant Wartmann.

F. Meier.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Telefon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 63.230 (Abegg)

Die Wiederaufnahme der *Morsekurse für Jungmitglieder* erfolgt anfangs Oktober. Anmeldungen dazu für *Neueintretende* müssen bis spätestens am 1. Oktober im Besitze des Vorstandes (Postfach Fraumünster) sein. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Oktober-«Pionier».

Stationsdienstkurse für Tg. Pi. (Leitung: Lt. Wolf, Ftg. Of., Geb. Tg. Kp. 13): Jeden Freitag, 1945—2130, Militärkaserne, Zimmer 81; erstmals Freitag, den 11. Oktober 1935.

Training für die Eidgenössische Pionier-Tagung gemäss den speziellen Weisungen der betreffenden Gruppenchefs.

Stamm: Jeden Freitag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Strohhof. —Ag—

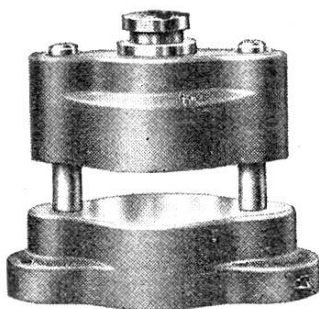
RESTAURANT WEISSES KREUZ

123 Telephone 57.440, Waffenplatz, Zürich 2 + Prima Butterküche, reelle Weine
Moderne Kegelbahn, nachmittags gratis

Treffpunkt der Pioniere + Höflich empfiehlt sich E. KNÖPFEL

Transformatoren für Radio und Verstärker

136 Neu- und Umwicklungen
H. Stucki, Manuelstrasse 74, Bern, Tel. 34.767 (Aktiv-Mitglied)



Stanzblöcke Serienfabrikation

in verschiedenen Typen und Grössen, sowie Stanz-, Schnitt- und Biegwerkzeuge. Ferner Schleif- u. Läppmaschine für Hartmetall fabrizieren

Maschinenfabrik Agathon A.-G., Solothurn
Stanzblockkatalog auf Verlangen 137